

# Schlaglichter aus der Südstadt

## zum Thema Barrierefreiheit

Wir waren in der Südstadt unterwegs und sind dabei mit einer Menge Menschen ins Gespräch gekommen. Wir wollten wissen, wie es um die Barrierefreiheit in der Südstadt bestellt ist. Dabei hat uns die Meinung von allen Beeinträchtigten interessiert: ob Rollifahrer, Sehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen. Jede/r kann in der Mobilität eingeschränkt sein - dauerhaft oder zeitweise. Hier lesen Sie einen Auszug.

„In der Südstadt komme ich gut mit dem Kinderwagen herum. Besonders die neue automatische Tür bei ‚nahkauf‘ stellt eine Erleichterung dar.“ Frau Hueck, 34 Jahre

„Von den Kunden höre ich häufiger, dass es zu wenig Bänke und keine öffentliche Toilette gibt.“ N. N.

„Eigentlich ist die Südstadt barrierefrei, außer auf dem Weg zwischen den Blocks entlang der Theodor-Storm Straße und in der Gorch-Fock-Straße.“ Jan-Hendrik Steffen, 26 Jahre



„Um den Winterdienst in der Falkenburger Straße, Matthias-Claudius-Weg und auf Thoms Koppel ist es schlecht bestellt. Hier ist es ganz schlimm im Winter mit dem Zeitungswagen unterwegs zu sein.“ Herr Engelhardt, 59 Jahre



„Um die Barrierefreiheit in der Südstadt ist es schlecht bestellt, da es sehr viele hohe Kanten – wie zum Beispiel beim Sozialkaufhaus – gibt, wo man nur schwer hochkommt. Mit dem automatischen Rollstuhl geht es, aber mit dem Handrollstuhl ist es schwieriger.“ Herr Behrens

„Auf dem Weg zwischen der Siedlung drücken die Baumwurzeln hoch, sodass kleine Unebenheiten bestehen. Das kann bei Dunkelheit gefährlich sein oder wenn mein Sohn mit dem Rad dort entlang fährt.“ André Schettig, 43 Jahre



„Ich bin zufrieden, da ich noch alles gut zu Fuß erreichen kann. Aber mit dem Rollator ist es so eine Sache, es ist schwierig in den Bus hereinzukommen.“ Hermann Claussen, 67 Jahre

„Bei der Hausnummer 34 in der Falkenburger Straße komme ich nicht auf den Fußgängerweg, der zu den Schrebergärten führt. Daher muss ich immer auf der Straße fahren, auch wenn mein Rollstuhl nicht für die Straße zugelassen ist.“ Herr Maske, 62 Jahre

„Manchmal ist der Gehweg zu eng.“ N. N.

„Leider sind die Ampeln unterschiedlich lange auf Grün geschaltet, sodass ich es manchmal nur zu drei Viertel über die Straße schaffe und die Ampel schon auf Rot umspringt.“ Gerhard Engel, 52 Jahre

„Der Zebrastreifen in der Theodor-Storm-Straße bei Rittscher's Backhaus muss neu gestrichen werden, da er für viele nicht sichtbar ist.“

Sandra Reinhold, 44 Jahre

**Herzlichen Dank an alle, die sich für ein Gespräch auf dem Bürgersteig Zeit genommen haben!**

## Termine in der Südstadt

**Samstag, 07.11.2015**, 11:00 – 14:00 Uhr  
**Aktionstag Barrierefreiheit**  
Ort: Einkaufszentrum Theodor-Storm-Straße 15

**Dienstag, 10.11.2015**, 08:00 – 14:00 Uhr  
**Tag der Technik und des Handwerks**  
Ort: Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg AöR, Theodor-Storm-Str. 9-11, Start der Rundgänge ist im Gebäude an der Burgfeldstraße

**Mittwoch, 11.11.2015**, 18:30 – 20:30 Uhr  
**Laternenfest**, Ort: Schulhof der Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Straße 94

**Mittwoch, 11.11.2015**, 19:00 Uhr  
**Informationsabend über die Bildungsgänge** mit der Zugangsvoraussetzung „Mittlerer Schulabschluss“  
Ort: Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg AöR, Theodor-Storm-Str. 9-11

**Montag, 23.11.2015**, 18:00 Uhr  
**Ausbildungsmesse des Rotary Clubs**, Ort: Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg AöR, Theodor-Storm-Str. 9-11, Gebäude an der Burgfeldstraße

**Samstag, 28.11.2015**, 19:30 Uhr  
**Puppenspiel mit Petra Albersmann**  
Ort: KulturHaus REMISE, Hamburger Str. 25

**Mittwoch, 16.12.2015**, 18:00 – 19:30 Uhr  
**Schulweihnachtsfeier**, Ort: Turnhalle der Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Straße 94

**Mittwoch, 03.02.2016**, 19:00 Uhr  
**Informationsabend über die Bildungsgänge** mit der Zugangsvoraussetzung „Erster Allgemeinbildender Schulabschluss“,  
Ort: Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg AöR, Theodor-Storm-Str. 9-11

## Verfügungsfonds – Projekte 2015

2015 war der Verfügungsfonds mit 10.000,-€ gefüllt, mit denen mehrere Projekte finanziert wurden:

- „Südstadt-Trilogie“ (Sommerferienaktionen)
- Nähcafé (Angebot für Mütter von Schülerinnen und Schülern der Theodor-Storm-Schule)
- Internationaler „Südstadt-Suppentopf“ (nachbarschaftliches Kochen)
- Fußballturnier (für alle Altersgruppen)
- Fahrradfahren lernen für Anfängerinnen
- Wünsche-Haus (Gemeinsames Bauen eines Hauses, das für mehrere Aktionen durch den Stadtteil „wandern“ soll)

## Die Stadtteilentwicklung interessiert mich.

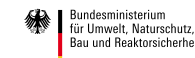
### Wer weiß mehr darüber?

#### Quartiersmanagement Südstadt

Katharine Wegner  
polis aktiv Stadterneuerung und Moderation

#### Vor-Ort-Sprechstunde

dienstags 16.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung  
*Achtung: Während der Weihnachtsferien finden keine Sprechstunden statt!*  
Theodor-Storm-Straße 7  
23795 Bad Segeberg  
Tel. 045 51 517 16 46  
suedstadt@polis-aktiv.de



#### Stadt Bad Segeberg

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice  
Ute Heldt  
Tel. 045 51 96 44 60  
ute.heldt@badsegeberg.de  
www.badsegeberg.de



**Impressum:** Quartiersmanagement Südstadt • polis aktiv Stadterneuerung und Moderation • V.i.S.d.P.: Katharine Wegner  
Struenseestraße 37 • 22767 Hamburg • Tel. 040/ 41 46 69 78 • www.polis-aktiv.de • **Fotos/Pläne:** polis aktiv, dieDose e.V., raum + prozess, EGL - Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH. **Auflage:** 2.000 Herausgeber: Stadt Bad Segeberg. **Druck:** DieUmwelt-druckerei



### Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die erste Ausgabe von **Meine Südstadt** in den Händen – die Stadtteilzeitung für das Projektgebiet Soziale Stadt. Mit Hilfe des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ will die Stadt Bad Segeberg Ihren Stadtteil noch lebenswerter gestalten.

Wie das gelingen kann, welche Projekte und Ideen dabei verwirklicht werden sollen, berichten wir zukünftig regelmäßig in **Meine Südstadt**. Wir möchten Sie auf dem Laufenden halten, was in Ihrem Stadtteil los ist. Und Sie ermuntern, bei der Entwicklung Ihres Stadtteils mitzumischen – es gibt vielfältige Möglichkeiten zur Beteiligung!

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über die Umgestaltung des **Südstadt-parks** und über das Konzept zum Thema **Barrierefreiheit**. Außerdem stellen wir den **Stadtteilbeirat Südstadt** vor, dessen Aufgabe es unter anderem ist, über die Mittel des **Verfügungsfonds** zu beschließen. Verfügungsfonds? Auch über diesen Topf mit Mitteln für die Südstadt finden Sie hier Informationen.

Natürlich sollen auch Sie in diesem Newsletter zu Wort kommen. Heute lesen Sie unter der Rubrik „Schlaglicht“ einige Meinungen von Südstädterinnen und Südstädtern zum Thema Barrierefreiheit.

**Meine Südstadt** wird in Zukunft zwei Mal jährlich erscheinen und an alle Haushalte in der Südstadt verteilt. Haben Sie Anregungen? Melden Sie sich gerne bei uns – unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum auf der letzten Seite. Wir freuen uns auf Sie – persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

*Katharine Wegner*

Katharine Wegner  
Quartiersmanagement Südstadt





Stadtteilbeirat – frisch gegründet

## Sprachrohr der Südstadt: Der Stadtteilbeirat

Fleißig arbeitet seit knapp einem Jahr eine bunte Mischung aus Bewohnerschaft und Einrichtungen für den Stadtteil. Der Stadtteilbeirat bildet das Sprachrohr für die Anliegen des Stadtteils. Die Mitglieder wurden am 8. Oktober 2014 auf der Auftaktveranstaltung gewählt. Durch ihr Engagement sind die Betroffenen zu Beteiligten geworden – gemeinsam gestalten sie die Entwicklungen in ihrer Umgebung mit.

Die Mitglieder haben unterschiedliche Interessen: Sie vertreten Gewerbetreibende, die Kirchengemeinde, Schulen, städtische Jugend- und Sozialeinrichtungen,

soziale Einrichtungen freier Träger, die Stadtverwaltung, den Kinder- und Jugendbeirat sowie die BewohnerInnen. Ohne Stimmrecht sind auch die Behindertenbeauftragte, der Seniorenbeirat und ParteienvertreterInnen der Stadt dabei.

Gemeinsam wird in regelmäßigen Abständen über die Projekte und Maßnahmen der „Sozialen Stadt“ beraten. Das Quartiersmanagement begleitet den Beirat und gibt Stadt und Politik anschließend Rückmeldung über die diskutierten Empfehlungen. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats beschließen darüber hinaus über die Mittel des Verfügungsfonds.

Vorsitzende des Stadtteilbeirats ist Ulrike Schaffer (Anwohnervertreterin, Gastronomin). Sie bereitet gemeinsam mit der Quartiersmanagerin Katharine Wegner die Sitzungen vor, führt durch die Tagesordnung und sorgt dafür, dass alle zu Wort kommen.

Die Treffen des Beirats sind öffentlich und **alle können auf den Sitzungen** mitreden. Sie werden in der Presse und auf der Internetseite der Stadt Bad Segeberg angekündigt. Möchten Sie sich einbringen oder über das Geschehen vor Ort informieren? Dann kommen Sie gerne vorbei! Wir freuen uns über neue Gesichter und Ideen.

### Info

**Aktuell ist im Stadtteilbeirat ein Platz für eine Bewohnerin oder einen Bewohner zu vergeben – bei Interesse melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement.**

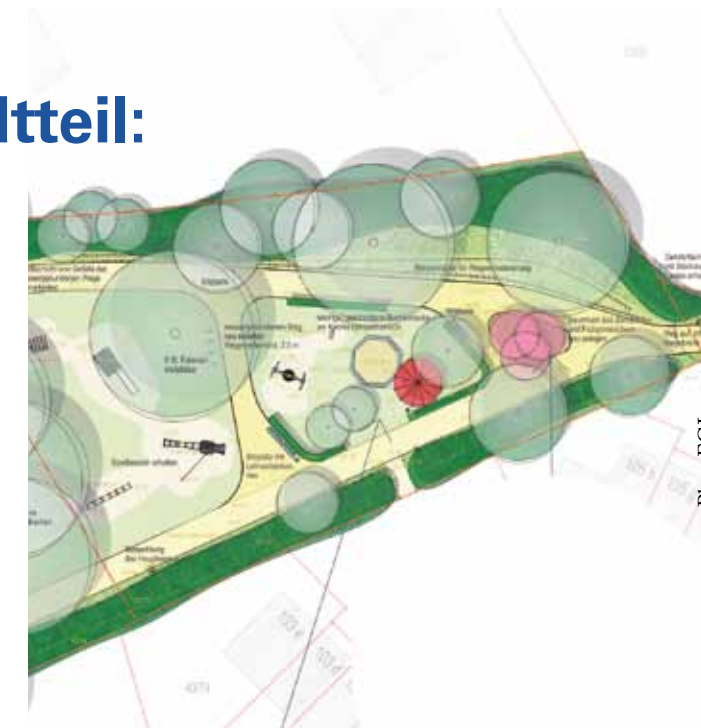
**Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, den 24.11.2015, um 19.00 Uhr Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Allee 94**

## Die grüne Oase im Stadtteil:

### Der Südstadtpark wird umgestaltet!

Der Südstadtpark ist die einzige große öffentliche Grünfläche im Stadtteil – dementsprechend viel los ist hier zwischen Thoms Koppel, Falkenburger Allee und Theodor-Storm-Straße. Der Park wird als Treffpunkt, als Spielort und als grüne Erholungsfläche gerne genutzt und geschätzt. Dennoch wurde in der letzten Zeit des Öfteren Kritik laut: Der Park sei in die Jahre gekommen, Manches sei unattraktiv oder störe gar.

Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt wird der Park attraktiver gestaltet. Dazu hat die Stadt Bad Segeberg das Landschaftsplanungsbüro EGL aus Hamburg beauftragt einen Plan zu erstellen, wie der Park in Zukunft aussehen soll. Der Plan wurde mit vielen von Ihnen, den Südstadt-Bewohnerinnen und Bewohnern, gemeinsam entwickelt. Anfang Mai veranstaltete das Quartiersmanagement eine Beteiligung, bei der eine bunte Mischung von Menschen aus der Südstadt zuerst den Park erkundete und danach Ideen für die Gestaltung sammelte. Auf Grundlagen der Ideen wurde die Planung erarbeitet, die dann im Stadtteilbeirat vorgestellt wurde. Und der Beirat redete ein gehöriges Wörtchen mit – so dass einiges geändert wurde. Mittlerweile ist die Planung beschlossen – und kann sich durchaus sehen lassen, oder was meinen Sie?



### Im Wesentlichen soll folgendes passieren:

- Was gut funktioniert und gerne genutzt wird, soll erhalten bleiben (z.B. Kleinkindspielbereich, Berg mit Rutsche).
- Die Eingänge zum Park sollen durch einen unverwechselbaren „Schmuck“ (z.B. Skulptur) auffallen
- Verschiedene Ballsportarten.
- Die Wege sollen erneuert werden, damit sie auch bei schlechtem Wetter für Alle gut zu begehen und zu befahren sind.
- Es soll mehr Bänke und Tische geben – so dass kleine Gruppen zusammen sitzen und essen können.
- An der Stelle des Basketballfeldes soll ein Spielfeld aus robustem Kunststoffbelag entstehen.

Bis die Bagger im Südstadtpark rollen und die Planung umgesetzt wird, vergeht noch einige Zeit. Nicht zuletzt die nun anstehende kalte und nasse Jahreszeit macht einen früheren Start nicht möglich. Kurzum: Der Bau soll im Frühjahr 2016 beginnen! Die Fertigstellung ist für Sommer 2016 geplant – so dass wir hoffen, spätestens im Herbst 2016 gemeinsam mit Ihnen die Einweihung zu feiern.

**Bei Interesse kann der Plan im Stadtteilbüro eingesehen werden!**



## Barrierefreie Südstadt

### – wie geht das?

Nicht alle Wege und öffentlichen Räume in der Südstadt sind für alle Menschen gut nutzbar und alltags-tauglich. Ein Konzept soll jetzt untersuchen, welche Barrieren im Gebiet vorhanden sind, und Maßnah-menvorschläge entwickeln, um Barrieren abzubauen. Ziel ist, gute Wegebeziehungen und Aufenthaltsqua-litäten für alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zu schaffen. Ganz besonders sollen alltäg-liche Ziele in der Südstadt zukünftig gut erreichbar und zugänglich sein. Dabei hat das beauftragte Büro „raum + prozess kooperative planung und stadtentwicklung“ (Hamburg) z. B. die Theodor-Storm-Straße, die An-bindung an Naherholungsräume, das Quartierszent-rum sowie die Eingänge in die Südstadt besonders im Blick. Aber auch Fragen wie „Wie sollten z.B. ungesi-cherter Querungen an Einmündungen und Kreuzungen gestaltet sein?“ werden bearbeitet.



Erkundung von Barrieren

Bei einem **Aktionstag zur Barrierefreiheit am Samstag, 7.11.2015, im Zeitraum von 11:00 bis 14:00 Uhr im Einkaufszentrum** in der Theodor-Storm-Straße erhalten Sie die Gelegenheit, erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme zu erfahren. Außerdem können Sie selbst beurteilen, wie alltagstauglich und gut nutzbar die Südstadt ist. Auf mehreren kleinen Rundgängen, ausgerüstet mit Rollator, Rollstuhl oder speziellen Brillen und Langstock gilt es, alltägliche Aufgaben, wie beispiels-weise den Gang zum Einkaufen, zu bewältigen.



## Verfügungsfonds – die große Hilfe für kleine Projekte

Seit Sommer 2015 gibt es einen Verfügungsfonds für die Südstadt! Einen Verfügungsfonds? Das ist ein För-dertopf, aus dem kleine Vorhaben und Projekte unbü-rokratisch gefördert werden, die dem Stadtteil zugute kommen.

Mittel aus dem Verfügungsfonds kann Jede/r bean-tragen, egal ob Einzelperson, Verein, Einrichtung oder Initiative. Der Antrag muss schriftlich erfolgen, der Vordruck ist unter [www.badsegeberg.de](http://www.badsegeberg.de) und im Stadt-

teilbüro zu finden. Über die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds entscheidet der Stadtteilbeirat. Ab 2016 stehen im Verfügungsfonds 20.000,-€ zur Ver-fügung. Haben auch Sie eine Idee, wie Sie das Leben in der Südstadt bereichern wollen? Wollen Sie ein Nach-barschaftsfest ausrichten, planen eine Pflanzaktion, eine Sportveranstaltung oder ein Kunstprojekt? Das Stadt-teilbüro berät und unterstützt Sie gerne bei der Antrag-stellung! Auch können Sie sich dort gerne näher zu den laufenden Projekten informieren.